Pastoralraum: Dossier zur Errichtung des Pastoralraumes NN

B2 Projektorganisation und Projektablauf:

Formular

**Pastoralraum**      

Pfarreien:

Anderssprachige Missionen:

Spezialseelsorgestellen/

Fachstellen:

Kirchgemeinden:

1. Projektziele

Die Projektziele, die durch den Bischof vorgegeben sind, lauten:

* das Pastoralraumkonzept[[1]](#footnote-1) und das Statut des Pastoralraumes[[2]](#footnote-2) sind nach den Vorgaben der Bistumsleitung fertig gestellt und vom Bischof genehmigt;
* die Vereinbarungen zur Zusammenarbeit der Kirchgemeinden[[3]](#footnote-3) sind verabschiedet;
* der Pastoralraumpfarrer bzw. der Pastoralraumleiter und der Leitende Priester sind durch den Bischof ernannt;
* das Fest zur Errichtung des Pastoralraumes und die feierliche Einsetzung des Pastoralraumpfarrers bzw. des Pastoralraumleiters gemeinsam mit dem Leitenden Priester sind geplant und durchgeführt.

2. Projektorganisation: Organe

2.1 Auftraggeber des Projekts

Zuständige Person der Bistumsregionalleitung:

2.2 Projektleiter[[4]](#footnote-4)

Name Projektleiter:

2.3 Projektgruppe

Mitglieder der Projektgruppe:

2.4 Begleitgruppe

Mitglieder der Begleitgruppe:

**2.5 Arbeitsgruppe «Zusammenarbeit der Kirchgemeinden»**

Mitglieder der Arbeitsgruppe:

& Projektleiter (siehe 2.2)

**2.6 Projektbeginn:**

3. Projektablauf

3.1 Terminplan

Projektbeginn:

Projektende:

3.2 Projektablauf: Schritte und Teilziele

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Meilensteine | Termin: | Ziel: | Ergebnis im  Dokument: |
| M1 |  | Grundlagen für Erstellung einer Projektorganisation liegen vor («Schritt 1: Voranalyse»). |  |
| M2 |  | Projektorganisation (inkl. Budget) ist erstellt. | B2 |
| M3 Teil A  M3 Teil B |  | Pastoralraumkonzept und Statut des Pastoralraumes mit Anhängen sind erarbeitet.  Vereinbarungen zur Zusammenarbeit der Kirchgemeinden sind erarbeitet. | C2, Statut A oder  B  Vereinbarung |
| M4 |  | Pastoralraumkonzept, Statut des Pastoralraumes mit Anhängen und Vereinbarungen zur Zusammenarbeit der Kirchgemeinden sind durch die zuständigen Instanzen genehmigt.  Antrag zur Errichtung des Pastoral-raumes an Bischof ist eingereicht. | C2, Statut A oder B und Vereinbarung |
| M5 |  | Vernehmlassung für die Ernennung des ersten Pastoralraumpfarrers bzw. Pastoralraumleiters/Leitender Priester ist abgeschlossen. Antrag an Bischof zur Ernennung ist eingereicht. |  |
| M6 |  | * Genehmigung Pastoralraumkonzept durch Bischof liegt vor. * Vereinbarungen zur Zusammenarbeit der Kirchgemeinden sind verabschiedet. | C2  Vereinbarung |
| M7 |  | Vorbereitung für die Feier Errichtung des Pastoralraumes ist abgeschlossen; inkl. Entlassung Projektgruppe und Projektabrechnung. |  |
| M8 |  | Feier Errichtung Pastoralraum und Einsetzung Pastoralraumleitung sind durchgeführt. |  |

4. Projekt-Budget

4.1 Budgetposten (Muster)

* Projektleiter: Teilzeitanstellung zur Entlastung des Projektleiters (als   
  Möglichkeit)
* Projektberater
  + Honorar
  + Fahrtspesen
  + Materialspesen
* Sitzungsgelder / Spesen von Mitgliedern der Projektgremien
  + Sitzungsgelder (als Möglichkeit)
  + Spesen
* Teilzeitliches Sekretariat (als Möglichkeit)
  + Honorar
  + Spesen
* Diverses
  + Kosten für die Errichtungsfeier
  + Verdankung der Mitglieder der Projektgremien (z.B. gemeinsames Essen, Geschenke)

4.2 Übersicht Kosten/Kostenträger/Einteilung in Zeiträume

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Gesamtlaufzeit | Zeitraum A | Zeitraum B | Zeitraum C |
|  |  | von – bis | von – bis | von – bis |
| Kosten  gesamt |  |  |  |  |
| Kostenträger A |  |  |  |  |
| Kostenträger B |  |  |  |  |
| Kostenträger C |  |  |  |  |
| Kostenträger D |  |  |  |  |
| Kostenträger E |  |  |  |  |

31.07.2013

1. Siehe: *C2 «Pastoralraumkonzept: Formular»*. [↑](#footnote-ref-1)
2. Siehe: Statut des Pastoralraumes NN. Statut A (für einen Pastoralraum, in dem mehrere Leitungen für die Pfarreien im Pastoralraum eingesetzt sind).

   Statut des Pastoralraumes NN. Statut B (für einen Pastoralraum, in dem die Leitung des Pastoralraumes auch alle Pfarreien im Pastoralraum leitet. [↑](#footnote-ref-2)
3. Siehe: *C3 «Vereinbarungen zur Zusammenarbeit der Kirchgemeinden: Wegleitung».* [↑](#footnote-ref-3)
4. Für die bessere Lesbarkeit wird nur die männliche Form verwendet. [↑](#footnote-ref-4)